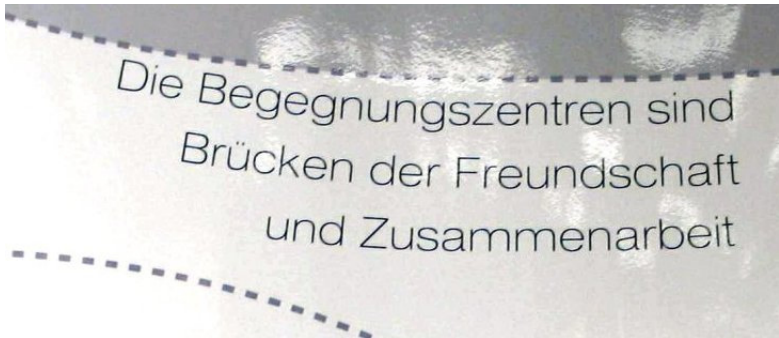


Begegnungszentren der Russlanddeutschen



Die Begegnungszentren sind
Brücken der Freundschaft
und Zusammenarbeit

Eigenständigkeit und Selbstorganisation der deutschen Minderheit in Russland sind Ziele, die mit einer wirkungsvollen Arbeit der Begegnungszentren (BZ) erreicht werden sollen. Der Internationale Verband der deutschen Kultur hat dazu einen Kriterienkatalog vorgelegt:

1. Stabile Tätigkeit des BZ-Netzes in der Gegenwart und in der Zukunft.
2. Erhöhung der Effektivität der BZ-Tätigkeit.
3. Verbesserung der Deutschkenntnisse bei den Jugendlichen und Kindern aus den russlanddeutschen Familien, Erhaltung der Generationennachfolge.
4. Gründung der wirksamen und demokratischen Selbstorganisation der Russlanddeutschen auf der Basis der Begegnungszentren.
5. Aktive Einbeziehung der Begegnungszentren in die sich entwickelnde deutschrussische Zusammenarbeit.
6. Erweiterung der Aufgabenbereiche der BZ, ihre künftige Rolle auch als Zentren der Verbreitung der deutschen Sprache und Kultur, der Information über das heutige Leben in Deutschland in eigenen Regionen (parallel zu der Erhaltung der Funktion der Begegnungszentren der Russlanddeutschen).

Mission der Begegnungszentren

Heutzutage und auch in der Zukunft erfüllen die Begegnungszentren eine wichtige historische Mission:

1. in den Bedingungen keiner Kompaktsiedlungen der deutschen Bevölkerung sind sie Punkte der Ethnokonsolidierung der deutschen Minderheit.
2. sie bilden die ethnischen Zentren, wo die Russlanddeutschen und ihre Familienangehörige die Möglichkeit haben, ihre kulturelle Identität zu erhalten und zu entwickeln, Deutsch zu lernen und Deutschkenntnisse zu vervollkommen.
3. in den Bedingungen der Zersplitterung der Öffentlichkeitsbewegung wird gerade auf der Basis der Begegnungszentren weitere Herausbildung

und Entwicklung der Selbstorganisation der deutschen Minderheit verwirklicht.

4. während der allmählichen weiteren Festigung von der sozial-wirtschaftlichen Lage des Landes werden in der Zukunft neue Möglichkeiten für die Erhöhung der BZFörderung auf Grund vielfältiger Inlandsgrantsprogramme sowie auch Förderungen seitens der Administrationen vor Ort entstehen.

5. in der Zukunft soll die Rolle der BZ als Zentren der Verbreitung der deutschen Sprache und Kultur, der praktischen Kenntnisse über das gegenwärtige Leben in Deutschland allmählich zunehmen.

6. mit der Zeit sollen sich die BZ an der immer breiter werdenden deutschrussischen Kulturzusammenarbeit aktiver beteiligen und wirkliche Freundschaftsbrücken zwischen den Völkern beider Länder bilden.

7. es werden mehr und mehr Jugend- und Schüleraustausche über die BZ durchgeführt. Die jungen Russlanddeutschen können an den deutschen Hochschulen studieren und eine Probezeit leisten; junge Ausiedler arbeiten in den Vertretungen der deutschen Firmen in Russland. Die Beherrschung von zwei Sprachen und Kulturtraditionen ermöglicht ihnen, zur Annäherung von Russland und Deutschland, Russland und Vereinigtes Europa beizutragen.

Quelle: Internationaler Verband der deutschen Kultur, Vervollkommnung der Tätigkeit von Begegnungszentren bei der Erhaltung und Entwicklung der kulturellen Identität und Gemeinsamkeit der Russlanddeutschen (auf der Grundlage der Selbstorganisation), Moskau 2008